3. Temperatur, Wind, Bewölkung, Niederschlag.

Die wichtigsten und vollständigsten Temperaturbeobachtungen Dr Hedins beziehen sich auf die Lufttemperatur, indem er dieselbe regelmässig um 7 a. m., 1 p. m. und 9 p. m. beobachtete und gelegentlich auch an anderen Tageszeiten, sowie das tägliche Minimum und bisweilen auch das tägliche Maximum. Weiter wurden auch die Insolationstemperatur in vacuo, und gelegentlich die Temperatur des Wassers in Seen, Flüssen und Quellen beobachtet.

Zu den Beobachtungen der Lufttemperatur verwendete er ein Schleuderthermometer von Fuess. Die Länge des Schleuderarmes betrug etwa $^2/_3$ m, und das Thermometer wurde horizontal über dem Kopfe des Beobachters geschleudert. Die Schleudergeschwindigkeit betrug etwa 10 m/sek. Es wurde bei jeder Beobachtung mehrmals abgelesen, bis die zwei letzten Beobachtungen dieselbe Temperatur gaben. Die Schleuder enthielt zwei Thermometer, wovon das eine mit Leinwand überzogen war und vor der Beobachtung befeuchtet wurde, so dass der Apparat auch als Psychrometer zur Bestimmung der Luftfeuchtigkeit diente, was im folgenden Abschnitt besprochen wird. Die Behälter waren länglich und denjenigen des Assmann'schen Psychrometers ähnlich.

Das Minimum-Thermometer wurde der Regel nach um 7 a. m. abgelesen und eingestellt, das Maximum-Thermometer um 9 p. m.

Die Insolationsthermometer in vacuo (Aktinometer) waren in einer Höhe von 1 bis 2 m über dem Boden aufgestellt; dieselben geben das Maximum der Temperatur an; sie wurden am Abend abgelesen.

Alle die von Dr Hedin verwendeten Thermometer, von Fuess geliefert, waren von der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt zu Charlottenburg geprüft.

Die Richtung das Windes wurde in gewöhnlicher Weise nach wahren Himmelsstrichen angegeben und die Windstärke nach der oben (S. 110) angeführten 10-gradigen Skala geschätzt. Gelegentlich wurde auch die Windgeschwindigkeit vermittelst eines kleinen Robinson'schen Anemometers gemessen. Dabei wurde das Schalenkreuz in einer Höhe von etwa 2 m über dem Boden vom Beobachter gehalten. Das Anemometer nebst einer korrektionstabelle, vermittelst deren die Ablesungen auf m/sek. reduciert wurden, war von Fuess geliefert.

Die Bewölkung wurde in gewöhnlicher Weise geschätzt (0 = ganz klar, 10 ganz bewölkt).

Die Hydrometeore wurden in gewöhnlicher Weise aufgezeichnet. Die oben angeführten internationalen Witterungszeichen (S. 110) wurden nicht von Dr Hedin verwendet.

4. Feuchtigkeit der Luft.

Die Feuchtigkeit der Luft wurde in der oben angegebenen Weise mittelst des Schleuderpsychrometers bestimmt. Für die Methode aus den Beobachtungen die ab-